Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 669.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 25. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 23. September. Heute Abend fand im Palmengarten ein Festmahl der Theilnehmer am Deutsche Schriftsteller-Verbandstage statt, das sehr zahlreich besucht war und glänzend verlief. Der Toast auf Kaiser und Reich wurde von Wilhelm Jordan ausgebracht. Mehrere Lieder von Fulda, Justinus und Bodenstedt wurden gemeinsam gesungen. An einen Trinkspruch auf die Damen reihten sich weitere Toaste von Ziemssen auf Wilhelm Jordan und von Justinus auf das Frankfurter Komite.

Karlsruhe, 24. September. Wie der „Staatsanzeiger" meldet, ist der Beginn der Wahlmännerwahlen auf den 9. Oktober festgesetzt.

Metz, 24. September. Der Großherzog von Baden wird morgen vom Manöverfelde aus hier eintreffen und im Europäischen Hof Absteigequartier nehmen. Nach dem Schlußmanöver, unmittelbar vor Metz am 26. d., mit welchem die diesjährigen Herbstübungen des XV. Armeekorps ihr Ende erreichen, wird der Großherzog am 27. d. von hier über Straßburg nach Baden zurückkehren.

Wien, 24. September. Der König von Griechenland mit seinen Söhnen, sowie der Großfürst Paul nebst Gemahlin sind heute Vormittag hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem russischen Botschafter und dem Personal der griechischen Gesandtschaft empfangen worden. Die Herrschaften werden hier mehrere Tage verweilen, um die Ankunft der Königin Olga abzuwarten.

Brünn, 24. September. Gestern früh 8¾ Uhr begab sich der Prinz Albrecht von Preußen bei dem herrlichsten Wetter nach dem Plateau von Turas, woselbst sein 6. Dragoner-Regiment Aufstellung genommen hatte und der FML. Freiherr von Rheinländer, der Generalmajor Baron v. Huegel und der Generalstabschef Oberst Pokorny zur Begrüßung anwesend waren. Nach Abreiten der Front folgten Exercitien, welche meistens in Frontmärschen im Trabe, im Galopp und zum Schluß in einer Attaque auf einen markirten Feind bestanden. Nach dem Defiliren versammelte der Prinz die Offiziere des Regiments und drückte ihnen seine vollste Anerkennung aus, verabschiedete sich hierauf vom Erzherzog Otto und dem Offizierkorps und kehrte gegen 11 Uhr Vormittags nach dem Hotel Nauhauser zurück. Zwischen 1 und 2 Uhr empfing der Prinz den Erzherzog Otto, den FML. von Rheinländer, den Statthalter Löbl, den Landeshauptmann Graf Vetter und den Bürgermeister Winterholler und begab sich sodann in Begleitung seiner Suite und der zum Ehrendienst kommandirten Offiziere zur Besichtigung seines Regiments, woselbst um 5 Uhr Nachmittags in dem festlich geschmückten Gartensaale Festtafel stattfand, zu welcher das Infanterie-Regiment Nr. 8 die Tafelmusik gestellt hatte. Zur Rechten des Prinzen saßen der Erzherzog Otto, General v. Winterfeld, Landeshauptmann Graf Vetter und General v. Huegel, zur Linken Baron v. Rheinländer, der Statthalter Löbl, der Oberst Pokorny und der Bürgermeister Winterholler; außerdem nahmen an der Tafel die Suite und die Offiziere des Regiments Theil. Den ersten Toast brachte der Prinz Albrecht auf das Wohl des Kaisers von Oesterreich aus, welchen Baron Rheinländer mit einem Trinkspruch auf das Wohl des deutschen Kaisers, als des erhabenen Verbündeten Oesterreichs, unter den Klängen der preußischen Nationalhymne erwiderte. Hierauf erhob sich der Prinz nochmals, gab seiner Freude, Inhaber eines so ausgezeichneten Regiments zu sein, Ausdruck und trank auf das Wohl desselben und dessen Obersten Siebert; sodann brachte der Oberst Siebert einen Toast auf das Wohl des Inhabers des Regiments aus. Sämmtliche Trinksprüche fanden begeisterte Aufnahme. — Nach dem Diner hielt der Prinz Cercle, wobei er besonders die Offiziere seines Regiments und den Statthalter durch längere Ansprachen auszeichnete. Dem Obersten Siebert, sämmtlichen Stabsoffizieren und 4 Offizieren des Regiments wurden braunschweigische Orden verliehen. Um 7¼ Uhr verließ der Prinz unter den Klängen der preußischen Nationalhymne den Festsaal und fuhr unter stürmischen Hochrufen der zahlreichen Menschenmenge nach seinem Hotel zurück. Abends wohnte der Prinz der Vorstellung des „Zigeunerbaron" im Stadttheater bei und sprach sich hierüber sehr befriedigt aus. Um 11¼ Uhr Nachts erfolgte die Abreise mit der Staatsbahn nach Kamenz. Zur Verabschiedung waren nur die Offiziere des 6. Dragoner-Regiments anwesend, da die Verabschiedung anderer Würdenträger verbeten war.

Pest, 24. Sept. Anläßlich des Vorgangs in Monor, wo in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag der vorigen Woche eine schwarzgelbe Fahne von der Wohnung des Obersten Janky durch unbekannte Thäter herabgenommen, in den Koth gezerrt und die Fahnenstange zerbrochen worden war, sagte der Kaiser bei dem Empfang des Oberstuhlrichters Ladanyi in Monor etwa Folgendes: „Ich nehme den Ausdruck der Treue und der Huldigung gerne entgegen, hoffe aber, daß Sie dieselbe nicht nur mit Worten, sondern auch durch Thaten bekunden werden, und daß der schändliche Fall, der in der letzten Nacht vorgekommen, sich nicht wiederholt, Sie vielmehr bestrebt sein werden, die Thäter auszuforschen, damit dieselben der gerechten Strafe nicht entgehen und Sie beweisen, daß Sie hier Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten wissen." Auch in Ulloe ist die schwarzgelbe Fahne von der Wohnung des Obersten Vojnarovits heimlich entfernt worden.

Pest, 25. Sept. Der Ministerrath hat den größten Theil des Staatsvoranschlages für 1890 durchberathen, welcher mit einem Defizit schließt, das jedoch balancirt erscheint durch äußerst vorsichtige Präliminirung der Einnahmen und Verringerung der Staatsgüterverkäufe.

Bern, 24. September. Behufs Erledigung der Fusionsfrage der Jura-Bern-Luzern-Bahn mit der Westbahn ist der Verwaltungsrath der ersteren auf den 10. Oktober, die General-Versammlung der Aktionäre auf den 12. Oktober und der Große Rath sowohl des Kanton Bern wie derjenige des Kanton Wallis auf den 4. November einberufen worden.

Kopenhagen, 24. Sept. Die Prinzessin Luise von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Schwester des Königs, ist heute früh hier eingetroffen und nach Fredensborg weitergereist.

Madrid, 24. September. Der Minister des Auswärtigen, Vega di Armijo, hat den diesseitigen Gesandten in Tanger angewiesen, die Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens zu verschieben, bis die marokkanische Regierung wegen der Kaperung und Plünderung des spanischen Schiffes bei Alhucemas durch Riffpiraten Genugthuung geleistet habe.

Rom, 25. September. Der Erzbischof von Los Cuza in Rende, der gerade im Begriffe stand nach Los Cuza zurückzukehren, wurde von einem Küster durch einen Revolverschuß am rechten Schenkel leicht verwundet. Der Verbrecher ist verhaftet.

Verona, 25. September. Auf dem Bahnhof zu Ala ist gestern das Schlußprotokoll, betreffend die Organisation des internationalen Eisenbahndienstes und Zollverfahrens, unterzeichnet worden.

Petersburg, 24. September. Die Königin von Griechenland ist nach Wien abgereist.

Reval, 25. September. Der bekannte Luftschiffer Leroux ist gestern mit seinem Fallschirm ins Meer getrieben und dort ertrunken.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 24. September. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft ist die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, um die Ausgabe von 6 000 000 Mark neuer Aktien an Stelle der früher beschlossenen Obligationen zu bewilligen.

** **Leipzig**, 21. September. [Wolle.] Während wir in unserem letzten Bericht nur eine Preissteigerung bei australischen Zügen zu melden hatten, ist dieselbe in der verflossenen Woche auch bei allen Buenos-Ayres-Qualitäten eingetreten und haben davon selbst die bis jetzt vernachlässigt gewesenen Zephyre und untergeordnete Sorten profitiren können. Die Umsätze waren belangreich und sind die Kollektionen in Australzügen und besseren Buenos-Ayres-Qualitäten sehr zusammengeschrumpft. Im Kämmlings-Geschäft zeigte sich gleichfalls eine kleine Besserung, und waren die Umsätze jedenfalls bedeutender als in der Vorwoche. — Zu der am 26. September stattfindenden fünften Kämmlings-Auktion sind 302,480 Kilogr. angemeldet worden, darunter ca. 193 000 Kilogr. Buenos-Ayres. (B. T.)

** **Leipzig**, 24. September. Die Zufuhren zur Lederbörse sind mäßig, das Geschäft für starkes Prima-Sohlleder ziemlich belebt, mittlere und geringere Qualitäten sind vernachlässigt.

** **Antwerpen**, 21. September. Unter den in dieser Woche in La Plata-Wollen gemachten Abschlüssen verdienen spezielle Erwähnung die Verkäufe von 63 Bll. Mos. Ia Entre Rios, zweifach Zephyr, Rendt. 43 Proz. zu 2,20 Frcs., gegen Auktiongebot von 2,10 Frcs., 81 Bll. Mos. Montevideo, schöne Kammwolle, Rendt. 42 Proz., zu 2,20 Frcs., Auktiongebot von 2,15 Frcs. 17 Bll. Mos. Montevideo, gute mittel Kammwolle, Rendt. 39 Proz. zu 1,90 Frcs., Auktionsgebot von 1,85 Frcs. 18 Bll. Mos. Montevideo, gute mittel Kammwolle, Rendt. 39 Proz. zu 1,95 Frcs., Auktiongebot von 1,85 Frcs. Die Lage des Marktes bleibt somit eine andauernd sehr feste, leider hemmt der kleine Vorrath die Entwicklung größerer Thätigkeit. Gesammt-Umsatz der Woche 261 Bll. La Plata. Vorrath 2953 Bll. Buenos-Ayres und 1472 Bll. Montevideo, zusammen 4431 Bll. Plata, 466 Bll. Cap und Diverse. Die Lage unseres Termin-Marktes hat sich in dieser Woche nicht wesentlich geändert. Umsätze blieben mäßig bei fortgesetzter Zuversicht der Verkäufer, welche sich nur ausnahmsweise zu kleinen Konzessionen entschließen. Bemerkenswerth ist die sich entwickelnde Werthsteigerung auf entferntere B-Termine von Januar ab, welche man als ein Zeichen des Vertrauens, welches man in eine längere Behauptung der jetzigen Werthe hat, deuten kann. Gesammtumsätze betragen in dieser Woche 550,000 Klgr. B. Heutige Notirungen Plata B. September 5,97½ (—), Oktober 5 95 (— 0,05), November 5,97½ (— 0,05), Dezember 5,95 (— 0 05), Januar 5,87½ (— 0,07½), Februar 5,85 (—), März 5,85 (+ 0,02½), April 5,85 (+ 0,05). (B. T.)

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 20. bis 21. September, Mittags 12 Uhr.

Wilhelm Glawe I. 19 166, kiefernes Kantholz, Schulitz-Berlin. Gustav Schirmer 139, Schleppdampfer „Fliege". leer, Bromberg-Montwy. Karl Schneider VIII. 1198, Güter, Bromberg-Montwy. Eduard Grumm I. 19 004, kiefernes Kantholz, Weißenburg-Berlin. Hermann Schwabe I. 19 935, leer, Berlin-Bromberg. Heinrich Zepp XIII. 4167, kieferne Bretter, Bromberg-Magdeburg. Wilhelm Kober I. 19 614, leer, Berlin-Bromberg.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 351, H. A. Nr. 357a, B. Ernst-Bromberg für Berliner Holz-Kontor-Berlin mit 9½ Schleusungen; Tour Nr. 352, H. A. Nr. 315, 348 und 358, J. Wegner-Schulitz mit 14½ Schleusungen sind abgeschleust.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Frhr. v. Massenbach aus Pinne, Brauerei-Direktor Sallmann aus Tilsit, Pastor Petzold aus Steinkunzendorf, Fabrikant Kunert aus Breslau, die Kaufleute Kanzow aus Paris, Döring, Büttner und Wagner aus Berlin, Studemann aus Salzuffeln, Zirkel und Frau aus Newyork, Emden aus Hamburg, Häusler aus Basel.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Fuhrmann und Frau aus Briesen, Amtsrichter Lippold aus Wollstein, die Kaufleute Hilker, Eich, Sandmann und Heining aus Berlin, Schaaf aus Solingen, Römer aus Nürnberg, Richner aus Bern.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Krüger aus Schokken, v. Swinarski aus Obra, Gräfin v. Gorzenska und Begleitung aus Tarce, Baumeister Bubert aus Hannover, die Kaufleute Lehmann aus Berlin, Fähnrich aus Dresden, Sukrow aus Stettin.

Hotel de Berlin. Propst Friske aus Tuczno, Gutsbesitzer von Chelmicki aus Żydowo, Fr. Kaczyńska aus Mieczownica, Kaufmann Bałowski aus Punitz, Fr. Walichowska aus Slupce.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Skorzewski aus Rososzyca, Graf v. Bninski und Frau aus Emachowo, Gräfin v. Dąmbska aus Zakowo, v. Grabowski aus Hociszka, Dr. v. Karczewski aus Kowanowko, die Kaufleute Komosinski aus Warschau, Hoffmann aus Breslau, Witkowski aus Bromberg und Hagelmann aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Kaufmann Grau aus Berlin, Baumeister Gregor a. Stenschewo, Techniker Reich aus Berlin, Inspektor Janitzki aus Cherko, Posthalter Elwers u. Frau aus Rackwitz, Rentiere Frau Bartels aus Bartschin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Leh aus Wüste-Giersdorf, Skalnik, Rosenzweig und Baumert aus Berlin, Fischer aus Frankfurt a. O. und Fretzdorf aus Stettin.

Hotel Concordia — P. Rehr. Die Kaufleute Andreas aus Posen, Haumke aus Breslau, Lenz aus Berlin und Wosochlo aus Fraustadt, Apotheker Haumke aus Glogau, Gutsbesitzer v. Rakowski u. Tochter aus Tremessen, Landwirth Krajewicz aus Schrimm, die Handelsleute Höfler aus Geilingen und Bukiewicz aus Neustadt, Restaurateur Bielecki aus Radzikow.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Herold aus Bitterfeld, Straus aus Mainz, Kaufmann aus Treptow, Kasprzyk aus Königsberg, Fränke aus Pleschen, Krzyzanski aus Berlin, Lehrer Eiffler und Gutsbesitzer Kraus aus Pleschen, Kapitän Post aus Guatemala (Amerika), Rektor Post aus Grätz, Braumeister Lanheuse aus Posen, Rendant Mische aus Schönau, Postbeamter Hoffmann aus Demmin, Fräulein Jänicka aus Bromberg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Hofschauspieler Fliegner aus Berlin, die Kaufleute Goldenring aus Wreschen, Rappaport, Rauert, Wanger und Bahlke aus Breslau, Enderoidt aus Küstrin, Martini aus Dresden und Marx aus Heidelberg.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 26. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 25. September. Wolkig mit Sonnenschein, Regenfälle, lebhaft windig, kühl, früh und Nachts kalt mit Nebeldunst.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celf. Grad.
24 Nachm. 2	752,9	S leicht	heiter	+13,0
24. Abnds. 9	750,0	SO leicht	heiter	+ 8,4
25. Morgs. 7	745,5	S leicht	bewölkt	+ 7,2

Am 24. September Wärme-Maximum + 13°3 Celf.
Am 24. " Wärme-Minimum + 4°0 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2[illegible]. September Morgens 1,00 Meter.
" " 24. " Mittags 1,00 "
" " 25. " Morgens 1,02 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 24. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd., Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 145,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 134,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht —. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 55,50, per September 55,00, per Oktober 54,50. — Wetter: Halb bedeckt.

Köln, 24. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,20, per März 19,65. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,65, per März 16,10, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,10, Mai 63,50.

Bremen, 24. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, loco Standard white 6,90 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 236 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 182 bez.

Hamburg, 24. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco flau, 100 bis 105. Hafer ruhig. Gerste fester. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 70. — Spiritus still, per Septbr. 23½ Br., per Septbr.-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum flau, Standard white loco 7,00 Br., — Gd., per Oktober-Dezember 7,00 Br., — Gd. Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 24. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,50, per Dezember 13,17½, per Februar 13,35, per Mai 13,57½. Flau.

Hamburg, 24. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 80¼, per Dezember 80, per März 78½, per Mai 78½. — Behauptet.

Pest, 24. Septbr. Produktenmarkt. Weizen loco befestigt, per Herbst 8,38 Gd. 8,40 Br., per Frühjahr — Gd., — Br. Hafer per Herbst 6,86 Gd., 6,88 Br., per Frühjahr 7,20 Gd., 7,21 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,46 Gd., 5,48 Br. — Kohlraps per September-Oktober 17⅜ à 17½. Wetter: Wolkig.

Paris, 23. September. Die Märkte für Mehl, Getreide, Oel, Spiritus und Zucker bleiben anlässlich der feierlichen Eröffnung der neuen Produktenbörse heute und morgen geschlossen.

Havre, 24. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Havre, 24. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 95,00, per Dezember 95,25, per März 95,00. Ruhig.

Amsterdam, 24. September. Bancazinn 55.

Amsterdam, 24. September. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 24. September. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 190, per März 197. Roggen per Oktober 125 a 126, per März 135 a 134.

Antwerpen, 26. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¼ bez., 17⅜ Br., per September 17¼ Br., per Novbr.-Dezember 17½ Br., per Januar-März 17⅜ Br. Weichend.

Antwerpen, 24. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste ruhig.

London, 24. Septemb. 96pCt. Javazucker 17¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 13⅛ matt. Centrifugal Cuba —. Wetter: Regen.

London, 24. September. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 41¾.

London, 23. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Englischer Weizen ½ sh. theurer, fremder fester, Preiss stetig, Mais, Mehl und Gerste fest, Hafer thätig, anziehend, Erbsen und Bohnen ruhig.

Bradford, 23. September. Wolle fester, Garne thätiger, Stoffe fest.

Glasgow, 24. Sept., nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 1½ d.

Liverpool, 24. September. Getreidemarkt. Weizen und Mehl 1 d. höher, ais unverändert. — Wetter: Regenschauer.

Liverpool, 23. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B. davon für Speculation und Export 600 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September 6¾ Verkäuferpreis, September-Oktober 5 61/64 do., Oktober-November 5 47/64 Werth, November-Dezember 5 11/32 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 41/64 do., Januar-Febrar 5 41/64 do., Februar-März 5 41/64 do., März-April 5 21/32 do., April-Mai 5 43/64 do., Mai-Juni 45/64 d. Werth.

Liverpool, 24. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 3000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 24. September. Baumwolle. Umsatz 4000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: September 6 45/64 Verkäuferpreis, September-Oktober 5 15/16 Käuferpreis, Oktober-November 5 29/32 do., November-Dezember 7 21/32 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5⅝ Käuferpreis, März-April 5 41/64 d. do.

Petersburg, 24. Septbr. (Produktenmarkt.) Talg loco 48,00, per August 45,00, Weizen loco 10,50. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,25. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Kühl.

Manchester, 24. Sept. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9⅝, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. Fest.

New-York, 23. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 25 000, do. nach Frankreich 8000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 8000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 32 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

New-York, 23. September. Visible Supply an Weizen 17 197 000 Bushels, do. an Mais 12 663 000 Bushels.

Newyork, 23. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 3/16, do. in New-Orleans 10 11/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,15 Gd., do. in Philadelphia 7,15 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 100. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,37, do. Rohe und Brothers 6,72. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾. Mais (New) 41. Rother Winterweizen loco 84¾. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per September nominell. Weizen per September. 85, per Oktober 85¼, per Dezember 87½. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,67, per Dezember 15,52.

New-York, 24. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 99⅝. Weizen pr. Dezember 87¾.

Berlin, 25. September. Wetter: Regen.

Newyork, 24. September. Rother Winterweizen fest und höher, per September 85½, per October 85¾, per Dezember 87⅞.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 24. September. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 126,50 Br., 126,00 Gd.

Frankfurt a. M., 24. September. (Schluss-Course.) Fest. Lond. Wechs. 20,455. Pariser do. 81,05, Wiener do. 170,87, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,20, do. Papierr. 71,10, do. 5proz. do. 84,90. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 121,50, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 93,20, 1880er Russen, 92,50, II. Orientanl. 65,20, III. Orientanl. 64,90, 4proz. Spanier 74,70, Unif. Egypter 92,60, Konvertirte Türken 16,80, 3prozentige portgisische Anleihen 68,40[1]), 5proz. serb. Rente 83,00[1]), Serb. Tabaksr. 83,20[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 288⅛, Centr. Pacific. 112,40, Franzosen 197⅛, Galizier 165¾, Gotthardbahn 182,80, Hess. Ludwb. 123,40, Lombarden 99¾, Lüb.-Büchener 194,80, Nordwestb. 164⅛, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260⅜, Darmstädt. Bank 167,30 Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 133,00, Disk.-Kommandit 234,50, 5proz. amort. Rum. 96,60[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 196⅝.

Dresdener Bank 159,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,70, Siemens Glasindustrie 159,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Platzdiskont 3⅝ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅞, Franzosen 197⅛, Galizier 166¼, Lombarden 100, Egypter 92,70, Diskonto-Kommandit 235,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 150,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Wien, 24. September. (Schluss-Course). Bei andauernd günstiger Tendenz Bankpapiere bevorzugt, österreichische Bodenkredit 4 Fl., österreichische Waffenfabrikation 14 Fl. höher, Staatsbahnaktien erholt, Renten fest.

Oesterr. Papierrente 83,75, do. 5proz. do. 99,40, do. Silberrente 84,50, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 99,85, 5proz. Papierrente 95,00, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,30, Länderbank 246,30, Kreditaktien 305,85, Unionbank 236,25, Ung. Kredit 317,50, Wiener Bankverein 113,30, Böhm. Westbahn 336,00, Busch. Eisenb. 397,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 232,25, Galizier 194,25, Alp. Montan-Aktien 94,30, Lemberg-Czernowitz 236,50, Lombarden 117,00, Nordwestbahn 192,25, Pardubitzer 168,25, Tramway —,—, Tabakaktien 116,75, Amsterdamer 98,65, Deutsche Plätze 58,40, Lond. Wechsel 119,60, Pariser do 47,35, Napoleons 9,48½, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,24¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 232,00.

London, 24. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92, Lombarden 10 3/16, 4proz. Russen von 1889 91¼, Conv. Türken 16½, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 74⅝, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 92, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 94¾, Convert. Mexik. 96¼, Ottomanbank 11⅛, Suezaktien 91, Canada Pacific 68⅞, De Beers Aktien neue 20⅜.

Rio Tinto 11⅞, Rubinen Aktien ⅞ % Agio.

Platzdisdiskont 3⅞, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 12,12½, Paris 25,46, Petersburg 24⅜.

In die Bank flossen heute 15 000 Pfd. Sterl.

Paris, 24. September. Fest.

3proz. amort. R. 90,45, 3proz. Rente 86,42½, 4½proz. Anleihe 104,70, italienische 5proz. R. 93,07½, österreichische Goldrente 95⅜, 4proz. ungar, Goldrente 85,43, 4 proz. Russen 1880 93,40, 4proz. Russen 1889 92,10, 4proz. unif. Egypter 465,00. 4proz. Spanier äussere Anleihe 74⅞, Konv. Türken 16,65, Türkische Loose 71,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,50, Franzosen 503,75, Lombarden 255,00, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 805,00, Banque d'escompte 516,25, Crédit foncier 1287,50, do. mobilier 447,50, Meridional-Aktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 38,00, Rio Tinto Aktien 309,30, Suezkanal Aktien 2295,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,24, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 96,00.

Petersburg, 24. September. Wechsel London 3 Mt. 95,70, do. Berlin 3 Mt. 46,80, do. Amsterdam 3 Mt. 79,15, do. Paris 38,00, ½-Imperials 7,64, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 262, do. 1866 (gest.) 238½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99⅜, do. III. do. 99¼, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83⅝, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 148¼, Grosse Russ. Eisenb. 240. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 287½, Petersburg. Diskontobank 672, do. intern. Handelsbank 542, do. Privat-Handelsb. 360, Russ. Bank für ausw. Handel 258½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 23. September. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,88⅛ Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68¼, Central Pacific do. 35¼, Chicago u. North-Western do. 113¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73⅛, Illinois Cent. do. 116¾, Lake Shore-Michig. South do. 105⅝, Louisville & Nasville do. 78⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108¾, Northern Pacific. Prefered do. 74⅞, Norfolk & Western Preferred do. 58, Philadelphia & Reading do. 46⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61¾, Union Pacific do. 63⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32¼.

Geld fester, für Regierungsbonds 5½, für andere Sicherheiten ebenfalls 5½ Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 24. September. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen und andere auswärtige Nachrichten von um so nachhaltigerem Einfluss, als hier in Verbindung mit der Ultimoregulirung ziemlich belangreiche Deckungskäufe ausgeführt wurden. Das Geschäft entwickelte sich ziemlich lebhaft und trotz einiger auf spätere Realisationen zurückzuführende Schwankungen blieb der Grundton der Stimmung auch im weiteren Verlaufe des Verkehrs fest. Der Kapitalsmarkt blieb fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen; auch fremde, festen Zins tragende Papiere erwiesen sich recht fest und in Italienern und Russischer 1880er Anleihe zu anziehender Notiz belebt. — Der Privatdiskont wurde unverändert mit 3¾ Proz. notirt, Geld zu Prolongationszwecken mit 6½—7 Proz. gegeben. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien behauptet und ruhig, Franzosen fester, andere österreichische Bahnen gut behauptet und ruhig; schweizerische Bahnen höher und belebt. — Inländische Eisenbahnaktien sehr ruhig und in den Coursen wenig verändert; Mainz-Ludwigshafen schwächer, Lübeck-Büchen fest. — Bankaktien recht fest; die spekulativen Devisen unter Schwankungen anziehend und lebhafter, namentlich Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Deutschen Bank. — Industriepapiere belebt und zumeist etwas fester; auch Montanwerthe zu steigenden Notirungen in gutem Verkehr.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. September. Wetter: Schön. Wind: SW.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute theilweise ausgesprochen feste Berichte vor, aber im hiesigen Verkehr übten sie nur wenig Eindruck.

Loco-Weizen still. Für Termine waren in Folge der wesentlich höheren Amerikanischen Notirungen und der festen Londoner Depesche verschiedentlich Deckungsordres eingelaufen, welche indess zu kaum veränderten Kursen zur Ausführung gebracht werden konnten, weil gleichzeitig mannigfache Realisationsordres vorlagen. Jedenfalls hat sich der Verkehr dadurch einigermassen gehoben.

Von Loco-Roggen wurden Umsätze im offenen Markte nicht bekannt. Der Terminverkehr gewann freundlichere Physiognomie durch Aufnahme der Kündigungen seitens einer Platzmühle; dadurch kam auch für nahe Lieferung einiger Deckungsbegehr heraus, welcher befestigend auf Haltung und Preise wirkte, so dass letztere für nahe Sichten ½ M. höher schlossen, während die anderen Termine am Schlusse genau wie gestern notirt wurden.

Loco-Hafer etwas matter. Von Terminen litt der laufende Monat durch Realisationen, welche durch die stark kursirenden Kündigungen erzwungen wurden. Die anderen Sichten haben keine wesentliche Veränderung erfahren.

Roggenmehl preishaltend. Mais still.

Rüböl bei schwachem Umsatz behauptet.

Spiritus, per diesen Monat unverändert, litt in späteren Terminen durch Verkäufe von Kommissionären, denen man intime Fühlung mit Produzentenkreisen zuschreibt. Der Schluss zeigte dann einen Anflug von Erholung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco still. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 Mark, feiner weisser polnischer — ab Bahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 188—188,5—188 bez., per Oktober-November 188—187,5—187,75 bez., per November-Dezember 189,5—189—189,25 bez., per April-Mai 193,75—193,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine fester. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 156,25 Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 157 Mk., per September-Oktober 155,75—156,5 bezahlt, per Oktober-November 156,5—157,25 bez., per November-Dezember 158,25—158,75 bis 158,5 bez., per April-Mai 161,25—162—161,75 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 148,25 M. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—158, feiner 160—168 ab Bahn bez., russischer 152—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 148,5—148 bez., per Oktober-November 147,5—147,25—147,5 bez., per November-Dezember 147,25—147—147,25 bez., per April-Mai 149,05 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 122 M. Loco 126—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine gut behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 21,5 bez., per Oktober-November 21,5—21,55 bez., per November-Dezember 21,75 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M. Per November-Dezember — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Per diesen Monat 71 M., per September-Oktober 66,3 M., per Oktober-November 65 M., per November-Dezember 64 bezahlt, per April-Mai 1890 61,7 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Matt. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 54 Mark. Loco ohne Fass 55,5 M., per diesen Monat 54 nominell, per September-Oktober 53,3—53,2 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 70 000 Liter. Kündigungspreis 35,10 Mark. Loco ohne Fass 36 bez., per diesen Monat 34,8 bis 35,4—35,2 bezahlt, per September-Oktober 34—34,2—33,9—34 bezahlt, per Oktober-November 32,3—32,2—32,3 bez., per November-Dezember 32—31,8—31,9 bez., per April-Mai 33—32,8—32,9 bezahlt, per Mai-Juni 33,2—33—33,1 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,05—20,05, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,05—21,05 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 24.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	4	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bzG.
Wien	4½	8 T.	170,75 bz
Petersburg	6	3 W.	210,95 bz
Warschau	6	8 T.	211,80 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,295 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,440 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,20 bz
Russ. Noten 100 R.	212,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	104,00 bzB.
Preuss. cons. Anl.	4	106,90 G.
do. do.	3½	104,50 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	99,90 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,40 G.
do. do. neue	3½	102,60 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 bz
do.	4½	111,90 B.
do.	4	108,30 bzG.
do.	3½	101,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,80 bz
do. do.	3½	100,90 3⅛ 95,10
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,60 bz
do.	4	104,80 bz
Ostpreuss.	3½	101,20 B.
Pommersch.	3½	101,40 bz
do.	4	101,20 G.
Posensche	4	101,25 bz
do.	3½	100,60 bz
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,80 bzB.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,00 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,20 bzG.
do. do. II.	3½	101,20 bzG.
do. neul. II.	3½	101,20 bzG.
Renten: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,80 bz
Posensche	4	104,80 bz
Preussische	4	105,20 G.
Schlesische	4	104,80 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 G.
Bayer. Anleihe	4	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,50 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,00 G.
do. do. 1886	3	94,00 B.
do. amort. Anl.	3½	101,60 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,60 bzB.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,75 bz
Bad. Präm.-Anl.	4	144,25 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,50 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	134,50 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,40 B.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,90 G.
Oldenb. Loose	3	135,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10 kl. 90,10
do. do.	4½	85,00 kl. 85,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,70 kl. 95,70
Buen. Air. Gold-A.	5	90,50 kl. 91,50
Chines. Anleihe	5½	112,75 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,00 bzB.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,60 kl. 92,60
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. Loose	—	57,25 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,20 bz
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,40 kl. 85,40
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,75 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,50 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,40 G.
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,40 bz
do. do.	5	84,90 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,30 kl. 72,50
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	121,25 bz
do. 1864er L.	—	308,00 bz
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. 89,90
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 bzG.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,70 bzB.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,75 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	95,00 B.
do. II. III. VI.	4	90,20 bzB.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,00
do. do. Obl.	6	105,80 kl. 105,90
do. fund. Obl.	5	101,10 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,60 kl. 96,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,80 G.
do. 1862	5	—,— kl. 104,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	102,50 kl. 102,50
do. 1875	4½	100,80 kl. 101,90
do. 1880	4	92,40 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,80 G.
I. Orient 1877	5	64,90 bz
II. Orient 1878	5	65,00 bz
III. Orient 1879	5	64,60 G.
Nikolai-Obl.	4	92,90 kl. 92,60
Poln. Schatz-O.	4	91,60 kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	97,90 bz
Schwedische	4½	102,25 bz
Schwed. 1886	3½	100,75 bz
do 1888	3	90,20 bzG.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,30 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,20 bzG.
do. Rente	5	83,00 bzG.
do. do. neue	5	83,00 bzG.
Stockh. Pf. 87	5	101,40 bz
do. St.-Anl. 87	3½	96,00 bzG.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,70 bz
do. do. 88	5	80,90 bzB.
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,26 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,80 kl. 94,80
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,50 kl. 86,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 G.
do. do. do.	4½	99,60 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,00 bzG.
do. Loose	—	248,90 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	71,10 bzB.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	193,50 bzG.
Crefelder	—	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	62,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,50 bzG.
Eutin-Lübeck	1	44,85 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	100,00 bzB.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bzG.
Lübeck-Büch.	7½	194,90 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,30 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,90 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,10 bzG.
Ostpr. Südbahn	6	97,50 bzB.
Saalbahn	0	51,75 G.
Stargard-Posen	4½	104,00 G.
Weimar-Gera	0	25,00 bzB.
Werrabahn	3	96,60 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	132,00 bzG.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	78,75 bz
Buschtherader	7½	169,90 bz
Canada Pacificb.	3	68,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,25 bzG.
Graz-Köflach	7	113,00 G.
Kaschau-Od.	4	65,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	86,00 G.
Lemberg-Cz.	6½	101,20 bzG.
Oesterr.-Franz.	3,70	99,00 bz
do. Lokalb.	4	62,40 bz
do. Nordw.	4½	82,10 bzB.
do. Lit. B. Elb.	5	95,00 bzG.
Raab-Oedenb.	1	31,50 bzB.
Reichenbach-P.	—	71,90 bz
Südöstr. (Lb.)	1	50,10 bz
Tamin-Land.	0	3,50 bzG.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,75 bz
Donetzbahn	5	96,25 bzG.
Ivang. Domb.	5	98,75 bz
Kursk-Kiew	—	153,50 bz
Mosco-Brest	3	62,90 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,25 bz
do. Südwest	—	72,80 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,30 bzB.
do. Wiener	15	221,75 B.
Weichselbahn	5	69,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,30 bz
Gotthardbahn	6	181,70 B.
Ital. Mittelm.	5 4/5	119,70 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	—	142,20 B.
Lüttich-Lmb.	—	24,25 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	56,80 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	148,30 bzG.
do. Nordost	4½	128,90 bzG.
do. Unionb.	4½	119,75 bz
do. Westb.	0	42,00 G.
Westsicilian.	4,84	75,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	69,50 bzB.
Czakat.-Agr.	5	101,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	
Paul-Neu-Rupp.	—	106,00 G.
Prignitz	—	103,75 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,60 B.
Marienb.-Mlawk.	5	112,80 bzG.
Mecklenb. Südb.	4	44,70 bzG.
Ostpr. Südbahn	5	118,00 G.
Saalbahn	5	115,50 B.
Weimar-Gera	3⅛	99,10 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H. do. Lit. K.	4	103,40 G.
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 G.
do. 81	4	104,00 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,90 B.
do. Em. v. 1879	4½	103,70 bz
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,40 bz
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,30 bz
Dux-Bodenb. I.	5	90,60 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 bzG.
do.	4	101,00 bz
Franz-Josefbahn	4	84,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	85,25 B.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,80 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,60 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	81,20 bz
do. Salzkammerg	4	101,00 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,10 G.
do. Staats- I. II.	5	106,75 G.
do. Gold-Prior.	4	100,90 bz
do. Lokalbahn	4½	81,40 G.
do. Nordwestb.	5	92,10 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,10 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,80 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	87,50 G.
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,10 bzB.
do. Obligation.	5	102,40 bz
do. Gold-Prior.	5	98,25 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,20 G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,90 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,25 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	90,00 bz
Losowo-Sebast.	5	94,40 G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 G.
do. Kursk gar.	4	86,90 B.
do. Rjäsan gar.	4	92,75 bzB.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,25 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,50 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,50 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,60 II. 87,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,50 kl. 99,60
Südwestb. gar.	4	90,50 bz.G.
Transkaukas. g.	3	72,50 kl. 72,75
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,50 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,50 kl. 58,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,50 bzG.
do. Lit. B.	5	83,00 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. 63,20
Central-Pacific	6	112,30 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 G.
Manitoba	4½	98,50 bzG.
Northern Pacific	6	112,50 bz
San Louis-Francisco	6	115,80 G.
Southern Pacific	6	113,10 bzG.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,90 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,90 B.
do. do. II.	3½	109,25 bz G.
do. do. III. abg.	3½	101,00 bzG.
do. do. IV. abg.	3½	101,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	98,25 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,90 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,25 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 bz
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	101,30 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 bz
do. do. do.	4	102,80 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,10 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,30 bz
do. Handelsges.	10	186,00 bzG.
do. Maklerver.	10	142,50 bzB.
do. Prod-Hdbk.	5	296,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,50 bzG.
do. Wechslerbk.	6	109,00 bzG.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	167,40 bz
do do. junge	—	162,75 bz
Deutsche Bank	9	171,50 bzG.
do. Genossensch	7½	137,50 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,25 G.
Disc.-Command.	12	234,00 bzB.
Dresdener Bank	9	159,75 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 94,00
Internat. Bank	—	125,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,75 bzG.
Leipziger Credit	10	200,10 et bzB.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,50 G.
Maklerbank	8	122,80 bzB.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,00 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,00 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	174,50 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	123,50 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,00 G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	592,50 G.
do. Leihhaus	0	77,00 bz
Reichsbank	5,40	132,90 bzB.
Russische Bank	0	65,60 bz
Schles. Bankver.	7	145,40 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	190,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	148,75 bzB.
Bauges. Berl.-Charl.	1	149,00 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	93,00 bzG.
Bauges. Dtsche. Bau	7	119,25 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,00 G.
Bauges. Humb.	7	147,50 G.
Moabit	6	136,25 G.
Passage	3	99,50 bz G.
U. d. Linden	0	39,00 bzG.
Berl. Elektr.-W.	—	173,50 bzB.
Berl. Lagerhof	0	108,00 G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,50 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	0	90,25 G.
Berlin. Bock-Br.	5	111,00 G.
Schultheiss-Br.	15	276,25 G.
Breslauer Oelw.	5¼	97,90 bzG.
Deutsche Asph.	3½	92,10 G.
Dynamit Trust	8½	166,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	110,00 bzG.
Glauz. Zucker	7½	113,00 bzG.
Gummi Harburg-Wien	—	276,90 bz
do. Schwanitz	12	188,50 G.
do. Voigt-Winde	6	135,75 B.
do. Volpi Schlüt	5	110,10 G.
Hemmoor Cem.	12	169,00 G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	110,90 bzB.
Löwe & Co.	15	378,10 bzG.
Bresl. Linke	9	173,10 bzG.
do. Hofm.	9	178,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	141,00 bzG.
Görlitz cv.	—	165,25 bzG.
Görl. Lüdr.	—	177,00 et bz G.
Grusonwrk.	—	265,00 bz
Schwarzkopff	—	294,50 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	165,50 bzG.
Sudenburg	16	301,90 B.
Oberschl. Cham.	—	152,00 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,25 j. 134,00
Oppeln. Cem.-F.	6	129,00 bzG.
do. (Giesel)	12	153,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,00 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	136,25 a 50,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,10 bzG.
Schles. Cement.	18½	194,10 G.
Stett. Bred. Cem.	15	
do. Chamott.	30	389,75 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	160,00 bzG.
Berzelius	6½	125,90 bz
Bismarckhütte	—	216,10 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	220,50 bzG.
Donnersmarck	3	74,00 bzG.
Dortm. St.-Pr. A.	—	112,50 bzG.
Gelsenkirchen	6	180,00 bz.G.
Hibernia	7½	192,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	125,90 bz
Inowraclaw. Salz	0	54,60 bzG.
König u. Laura	—	156,50 bz
Lauchham. cv.	—	164,00 a 124,00
Louise Tief St. Pr.	—	175,00 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	110,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	201,25 j. 195,30
Redenh. St. Pr.	—	144,50 bzG.
Riebeck. Mont.	11	193,80 bzG.
Schles. Kohlw.	—	71,50 bzG.
do. Zinkhütten	9	196,25 bz
do. do. St.-Pr.	9	195,75 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	75,40 bz
do. St.-Pr.	7½	142,00 bzB.
Tarnewitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	105,60 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.